

Einbauanleitung

Green Connect 2000 – Wavin Certaro Grobfilterschacht GFS125



**Green
Connect 2000**

Für die sichere Grundstückentwässerung.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	3
1.1. Verwendungszweck.....	3
1.2. Angaben über das Produkt.....	3
2. Einbau	4
2.1. Erdeinbau	4
3. Wartung.....	4
3.1. Allgemeine Hinweise zur Wartung	4
4. Einbaumaße	6
5. Einbauschema.....	7

1. Allgemeines

Einbau und Inbetriebnahme nur durch Fachpersonal.

1.1. Verwendungszweck

Der Grobfilterschacht schützt die Versickerungsanlage vor Verunreinigungen, die durch das Regenwasser mitgespült werden. Der Filterschacht empfiehlt sich für eine Langzeitfunktionssicherung der Versickerungsanlage.

1.2. Angaben über das Produkt

Der Grobfilter ist konzipiert für Entwässerungsflächen bis 350 m² und hat eine Wasserausbeute von ca. 90%, auch bei Starkregen. Die Höhendifferenz zwischen dem Filterzulauf und der Versickerungsrigole ist sohlgleich. Die Anschlussgröße für Zulauf und Überlauf beträgt DN 125.

Technische Daten GFS:

Entwässerungsfläche	ca. 350 m ²
Gehäusematerial	Polyethylen
Filtereinsatz und Gewebe	Polyethylen
Filter	5,0 mm
Filterzulauf	DN 125
Filterüberlauf	DN 125
Gewicht:	
Einzelfilterzone	ca. 5,0 kg
Einzelfilterzone mit Aufsatzrohr und Deckel	ca. 18,0 kg

2. Einbau

2.1. Erdeinbau

Der Einbau erfolgt im Erdreich zwischen den zusammengeführten Zulaufrohren und der Versickerungsanlage. Der Filter wird, wie die Kanalrohrleitung mit 1 – 2 % Gefälle, in Fließrichtung eingebaut. Der Filterschacht wird dabei in Füllsand eingebettet und leicht verdichtet. Das Kürzen oder Anpassen der Aufsätze empfiehlt sich erst nach Fertigstellung der Außenanlagen und kann dann mit einer Stichsäge an die Geländeoberkante angepasst werden. Das Aufsatzrohr sollte 2 – 3 cm höher als Geländeebene abschließen, damit kein Oberflächenwasser in den Filter eindringen kann. Anschließend wird der Deckel aufgelegt und mit den Edelstahlsenkkopfschrauben am Aufsatzrohr befestigt.

3. Wartung

Die Wartungsintervalle sind von zahlreichen regionalen Umweltbedingungen, wie Bewuchs, Schmutzanfall usw. abhängig. Zu Anfang empfehlen wir, die Filter häufiger zu kontrollieren und zu reinigen. Durch diese Erfahrungen können die Wartungsintervalle schnell herausgefunden werden.

Die Wartung und Reinigung der Filter ist ein wichtiger Faktor, um immer eine hohe Wasserausbeute zu gewährleisten. Die Reinigung der Feinfilterzone kann mit einem handelsüblichen Gartenschlauch durch das Abspritzen des Filterbeutels von der Unterseite erfolgen.

3.1. Allgemeine Hinweise zur Wartung

Entwässerungsanlage (Überlauf-, Entleerungs- und Ablaufleitungen)

In Ablaufstellen für Regenwasser darf kein Schmutzwasser eingeleitet werden.

Sofern Terrassen, Balkone und andere Auffangflächen an die Regenwasseranlagen angeschlossen sind, ist darauf zu achten, dass kein Putz- oder Reinigungswasser in die Einläufe gelangt.

Überprüfen Sie Reinigungsöffnungen und -verschlüsse regelmäßig, insbesondere nach großen Regenfällen, auf Dichtigkeit.

Rückstauverschlüsse sollten monatlich einmal vom Betreiber in Augenschein genommen und der Notverschluss einmal betätigt werden.

Regenwasserabläufe (Hof-, Flachdachabläufe, Dachrinnen, Fallrohre usw.) sind regelmäßig von Verunreinigungen, wie z.B. Sand, Schlamm und Laub zu reinigen.

Achten Sie bei Ablaufstellen, deren Ablauföffnungen verschlossen werden können darauf, dass die Überläufe frei sind.

Überprüfen Sie Hebeanlagen, Schlammfänge, Filtersysteme usw. regelmäßig auf Funktion, Dichtigkeit und Verschmutzungsgrad.

Soweit in der Anlage Absperrarmaturen oder andere Bedienelemente installiert sind, betätigen Sie diese in regelmäßigen Abständen, um ein Festsetzen zu verhindern.

Gefahren bei Arbeiten oder Kontrolle an Entwässerungsanlagen:

Insbesondere in Schächten und Sammelspeichern ist mit der Bildung explosionsfähiger Gemische zu rechnen. Daher darf nur sachkundiges Personal mit Arbeiten an Entwässerungsanlagen betraut werden. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln müssen dabei beachtet werden.

Da die Reinigungsintervalle regional sehr unterschiedlich sein können, sollten die oben genannten Zeitabstände überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Bei wesentlichen Veränderungen an der Entwässerungsanlage sollten die Arbeiten durch ein Installationsunternehmen ausgeführt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass das Entwässerungssystem hydraulisch bestimmt, Gefälle eingehalten, Entlüftungen vorgesehen und eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet ist.

Regenwasserfilter

Inspektion	Kontrolle über Zustand der Filterelemente
Zeitabstand	Alle 3 Monate
Durchführung	Betreiber
Wartung	Reinigung der Filterelemente
Zeitabstand	Alle 3 Monate
Durchführung	Installationsunternehmen, fachkundige

Einzelkomponenten

PE-Filtertopf

Grobfilter

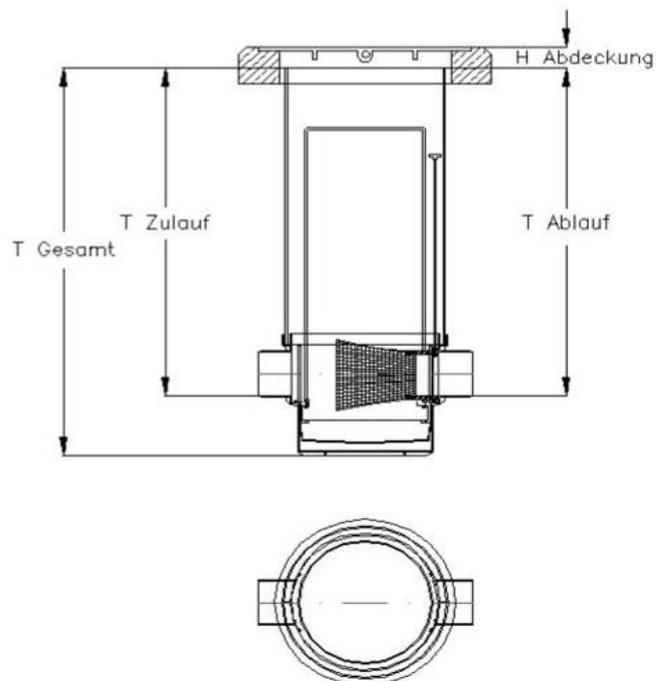
Aufsatzrohr

Abdeckung (verschiedene Möglichkeiten)

Optionaler Schmutzaushebebeutel



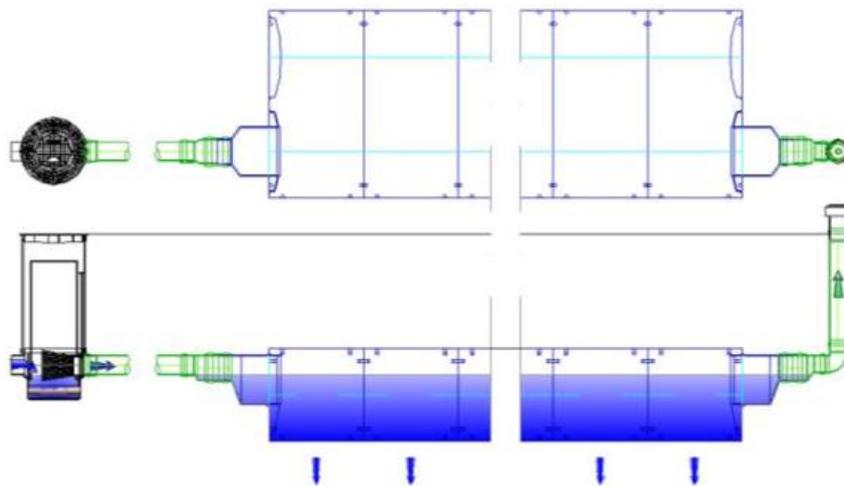
4. Einbaumaße



Einbautiefen Filterschacht

Zulauf DN/ Überlauf DN	Ablauf	T	T	Schacht- element	T	H		
		Zulauf	Ablauf		Gesamt	Abdeckung Klasse		
	DN	mm	mm	mm	mm	A 15	B 125	D 400
125	125	889	889	750	1050	10	55	160
125	125	1139	1139	1000	1300	10	55	160
125	125	1389	1389	1250	1550	10	55	160

5. Einbauschema



Wavin GmbH – Sitz der Gesellschaft: 49767 Twist

Registergericht: AG Osnabrück Abt. B 120003

www.wavin.com | info@wavin.com